

Course: Kurzfilme als Bildungsanlässe

| General information | |
|-----------------------------|---|
| Course Name | Kurzfilme als Bildungsanlässe Shortfilms as impuls for bildung |
| Course code | 5.40.04.29 |
| Lecturer(s) | Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de) |
| Occurrence frequency | Regular |
| Module occurrence | In der Regel jedes Semester |
| Language | Deutsch |

| Qualification outcome |
|--|
| <i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i> |
| Die Studierenden lernen Potentiale von Film für Bildungsprozesse kennen. Sie lernen medienpädagogische, medienwissenschaftliche (hier exemplarisch filmwissenschaftliche) Theorien mit Theorien der Sozialen Arbeit ins Verhältnis zu setzen. |
| Die Studierenden können Kurzfilme gezielt recherchieren und in der Praxis einsetzen. Sie lernen anhand von "Kurzfilm" exemplarisch die Bedeutung, Möglichkeiten und Lebensweltbezüge von Medien im Bezug auf die Adressat*innen der Sozialen Arbeit kennen. |
| Die Studierenden lernen ästhetische, inhaltliche, soziale, lebensweltbezogene oder psychologische sowie andere Ebenen von Film kennen und können diesbezüglich innerhalb von Fachdiskussionen argumentieren. |
| Die Studierenden reflektieren ihre Haltung gegenüber Medienproduktionen. Sie reflektieren dabei ihre eigene ästhetische Wahrnehmung und können diese in ein Verhältnis zu Wahrnehmungen anderer setzen - insbesondere bei Unterschieden in der Wahrnehmung. Sie können dies zudem auf dem Hintergrund des erworbenen Sachwissens reflektieren. |

| Content information | |
|---------------------|---|
| Content | Kurzfilme sind ein Fenster in andere Welten - in die Ideen, Gedanken und kreativen Ausdrucksweisen ihrer Macher*innen. Sie bieten zugleich Anregungen zur Auseinandersetzung damit auf vielen verschiedenen Ebenen. Diese Impulse können Bildungsprozesse anregen - sehr viele sehr unterschiedliche. Zumal gerade bei Kurzfilmen viele kreative Freiheiten bestehen. In diesem Seminar werden viele verschiedene Filme gesichtet, selbst recherchiert und präsentiert. Dazu wird das anregende Potential der Filme besprochen und das Potential von Kurzfilmen in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit allgemein abgewogen. |

| | |
|-------------------|--|
| Literature | <p>(unabgeschlossene Liste!)</p> <p>Bulgakowa, O., & Mauer, R. (Hrsg.). (2023). Angewandte Filmtheorie. Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-41089-6</p> <p>Jörissen, B., & Meyer, T. (Hrsg.). (2015). Subjekt Medium Bildung. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-06171-5</p> <p>Keazor, H., & Wübbena, T. (2021). Musikvideos. In A. Geimer, C. Heinze, & R. Winter (Hrsg.), Handbuch Filmsoziologie (S. 1431–1443). Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-10729-1_84</p> <p>Othmer, J., & Weich, A. (Hrsg.). (2015). Medien – Bildung – Dispositive: Beiträge zu einer interdisziplinären Medienbildungsforschung. Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-07186-8</p> <p>Zahn, M. (2014). Ästhetische Film-Bildung: Studien zur Materialität und Medialität filmischer Bildungsprozesse. Bielefeld: transcript Verlag. https://doi.org/10.1515/transcript.9783839421215</p> |
|-------------------|--|

| Teaching format of this course | |
|---------------------------------------|------------|
| Teaching format | SWS |
| Übung | 2 |

| Examinations | |
|-----------------------------------|----|
| Ungraded Course Assessment | |
| | No |